

Kurzchronik der Gemeinde Oberursel (Bezirk Bad Homburg)

Gegründet: 3. Februar 1929
Adresse: Lessingstr. 10, 61440 Oberursel
Vorsteher: Hirte Klaus Heubach (08.10.03 bis 03.09.06)
Amtsträger: 3 Priester, 1 Diakon
Mitglieder: 109 Mitglieder davon 7 Kinder unter 14 Jahren

Vorgeschichte:

Im Jahre 1925 wurde durch Amtsträger und Geschwister der Gemeinde Bad Homburg das Zeugnis der Jesu- und Apostellehre nach Oberursel getragen. Der damals zuständige Apostel Schall unterstützte diese Arbeit durch seine persönliche Mitarbeit und einige Vorträge. Zu dieser Zeit wohnten und arbeiteten zwei junge Schwestern in Oberursel, die durch ihren vorbildlichen Wandel und ihr eifriges Zeugnisbringen dazu beitrugen, dass im Jahre 1926 zwei Frauen aus Oberursel versiegelt werden konnten. Man bemühte sich fortan um eine Versammlungsstätte, die am Sonntag, dem 3. Februar 1929 in der Gartenstrasse 12 durch den damaligen Bischof Vorherr eingeweiht und damit die Gemeinde Oberursel gegründet werden konnte. Zum Vorsteher der kleinen Gemeinde (3 Seelen) wurde Priester Paul Weine (später Bischof) gesetzt. Noch im gleichen Jahr wurden weitere Seelen versiegelt. Die Unterstützung der Zeugnisarbeit durch Brüder aus Frankfurter Gemeinden brachte weiteres Wachstum. Ende 1932 zählte die Gemeinde 23 Seelen. Stammapostel Bischoff besuchte die Gemeinde im Jahre 1939 und 1948. Im Jahre 1951 zog die Gemeinde in eine umgebaute Werkstatt ohne Nebenräume in der Lessingstr. 10. Die Versammlungsstätte inklusive Grundstück konnte im Jahre 1978 von der Kirche erworben werden und wurde seit dieser Zeit mehrmals erweitert, umgebaut und saniert. Sie dient bis heute als Versammlungsstätte für die Geschwister. Seit 1983 gehört die Gemeinde zum damals neu gegründeten Bezirk Bad Homburg, der seit Mai 2000 von Bezirksältester Prof. Norbert Auner geleitet wird.

Im November 2012 wurde die Gemeinde Oberursel geschlossen und mit Bad Homburg fusioniert..